icht und Zeitange rbefonzert. 13.30 Stunde der Jup 18.10: Lefein affurter Bundel Thema "Deffent Neumart, Dr. B. germeifter 21-23: Bon 6

pmmer 121

med non rche Staffel: M elifchen Bante 11.30: Elter# hrtapelle. 13 r Biesbaben horgefangs: 15,30: ters. 18.00: 6 sbildung: "Th 13. dis 19. Es lo" ober "Das

18.10: Behn Min Simmervermin

II

bis 20, Ditabl Unfong 185 Unfong 185 Unfong 185 Unfana Unfana Uniona Anfang 1

Mufang 1

Miniang

Unfang

Unfang Unfang Unfang Untang Marftplat-

unterhanrige. Bappenidyle

er bei fom if ge ngertrennlich

Jimmere, we fr treking folgs.)

heimer Hindinkeiner d. Stadt Hackheim

Griffeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftletiung: Heinrich Dreisbach Flörs-tim Telefon bb. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

211301gell. toften die 6-gespaltene Petitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Dienstag, den 15. Ottober 1929

6. Jahrgang

Boltsbegehren.

off, eigene Bollsberechtigten im allgemeinen durch Regierung Bollsberechtigten Bürger. Bollsbegehren und Bollsbeid (Bollsabstimmung) sind die Afte dieser diresten Gesetzebung deid (Bollsabstimmung) sind die Afte dieser diresten Gesetzebung deid (Bollsabstimmung) sind die Afte dieser diresten Gesetzebung deid (Bollsabstimmung) sind die Afte dieser diresten Gesetzebung durch das Boll. In der Schweiz sind derartige Abmungen schwin seit Jahrhunderten üblich, in Deutschland un wir sie erst seit dem Infrastreten der Weimarer Verselb.

Balo: Benn 20 Der Grundgedanke der Bolksabstimmung ist der, daß in Bon Kasseller Demokratie unter Umftänden auch das Bolk selber in bigen und bedeutungsvollen Fragen entscheiden foll. Freiengitiger und beicher die Einwohnerschaft eines Stagtes ift. Schwester Benton ber Grund bafür, weshalb von ben modernen Großstaaten

23.15: Schalles der (Frund dassir, weshald von den modernen (Frosstaaten den gestaaten den gestaaten den gestaaten den gestaaten den gestaaten den gestaaten der Geschweiz ist, sich leicht durchführen läst, macht in Morgensumstellen gestaat wie Deutschland mit keinen über 40 Millioden Mententer is der gestaaten der gestaaten der gestaaten der Gebreichtigten unverdältnismäßig mehr Schwierigmeiten "Bahlberechtigten unverdältnismäßig mehr Schwierigmeiten "Bahlberechtigten unverdältnismäßig mehr Schwierigmeiten "Bisher sanden in Deutschland zwei Isolfsbegebren dein Volksberechtigten in Volksberechtigten dein Volksberechtigten der Volksberechtigten dein Volksberechtigten der Volksberechtigten 90 Stimmenmehrheit bafür wurde aber nicht aufgebracht. a zweiten Bolfsbegehren lag der kommunistische Gesetdurf gegen ben Ban des Panzerfreuzers "A" zugrunde. Es etwas über 3 Millionen Eintragungen dafür, fo daß die der Berfaffung vorgeschriebene Bahl ber Buftimmenben It erreicht worden ift.

Min 16. Oftober beginnt die Eintragungafrift für ein tte's Bollsbegehren. Es geht bon einem Reichsausichuf an bessen Spibe ber befannte bentschnationale Abgeordnete Enberg steht. Das Begehren richtet fich gegen ben neuen Arationsplan. Der Gefebentwurf, ber bem Bolfsbegehren Bunde liegt, febut Diefen Blan - ben fogenannten Poung. ab und will augerdem die Reichsminister, die ihn ähnliche Berträge unterzeichnen, wegen Landesberrats agen. Zu diesem Gesethentwurf soll bier nicht sachlich Aung genommen, sondern es soll nur das technische Berten geschildert werden.

Beber jum Reichstag wahlberechtigte Deutsche fann fich Bollsbegehren und am Bollsbentscheid beteiligen. Für ein Asbegehren muß fich, wenn es Erfolg haben foll, mindeftens Bebntel ber Stimmberechtigten aussprechen. Da bei letten Reichstogswahlen über 40 Millionen Stimmberechte vorhanden waren, muffen sich also eina 4,1 Millionen Aber in die bei den Gemeindebehörden aufliegenden Listen Vonlich eintragen. Wird die Jahl von 4,1 Millionen Rädlern If erreicht, dann ist das Bolfsbegehren er folg los gestem Gerkären sich aber mindeltens 4,1 Millionen gester Bodien hier? ben. Erssaren sich aber mindestens 4,1 Millionen dasur, Bodien hier? in wird der Gesehentwurf, der dem Bollsbegehren zugrunde die Gesangenschle seht also der Gesehentwurf gegen den Young-Plan, dem uf jah durch ich ein zugeleitet. Die Entscheidung liegt dann zunächst in Marteplat.

Der Reichstag fann dann den Gesethentwurf entweder ehmen oder ablednen. Rimmt er an, dann daben die der dem Bolfsbegehren stebenden Kreise ihr Ziel erreicht: dem Gesethentwurf ist ein Geseth geworden. Lehnt der und sich him eine Gesethentwurf aber ab, dann sindet darüber ein Geste getreten warf wied also den Entwurf aber ab, dann sindet darüber ein Gesethentwurf wird also den simmmberechtigten Bahlern zur Abstimmung nach der Welchmang darüber der Gesethentwurf wird also den simmmberechtigten Bahlern zur Abstimmen. Langen, ichward wirden der Gesethentwurf wird an der Verlagfung muß üch an dem Bolfsentscheit, wenn der inzelne den das sind mehr als 20 Millionen Wähler — beteiligen, wenn der Istalia der Der Verlagfungsmäßigen Besimmungen über das tierend verlagfung mit genocht es sich also um das Rolfsen. Zunächst dandelt es sich also um das Rolfsen. Der Reichstag fann bann ben Geschemmurf entweder

Boweit die versassungent verstationen Babler es fich also um das Boltsrfane Bren. Rur wenn sich mindestens 4,1 Millionen Wähler fane Bereichen dem Reichstag zu. Ob der eintragen, geht das Begehren dem Reichsiag zu. Ob der eintragen, geht das Begehren dem Reichsiag zu. Ob der eintragen Unterscht wird, ist jehr zweiselhaft. Selbst wenn aber ent Jenster und Reichstog abgelehnt werden. Dann gibt es en tollen nach der dem Bolfsentscheid, bessen werden. Dann gibt es en tollen nach dem Bolfsentscheid, bessen praktische Durchsuhrung en ebensalls geschildert ist. Die schweren Bedenken, die man den dem den jest dem Bolfsbegehren unterstellten Geschentwurstehen much, sind besannt. Die Reichstegierung bringt sie in Aufrus und in verschiedenen Rundjunkreden der Reichsten Mifter jum Ausbrud.

Das Zündholzmonopol.

Berhandlungen mit bem Schwedentruft. - Gingelheiten bie Monopolgesellschaft. - Erhöhung ber Zündholzpreise.

Rach einer Melbung ans & erlin find bie Berhandlun-ber Reichsregierung mit 3 bar Rreuger, dem Leiter Ichmedischen Bundholztrufte, porläufig auf einen toten ubt angelaugt. Bisber habe gwischen ben beiden Barteien teine Ginigung uber bie Sohe ber Binfen für bie Billionen-Anleihe, die der Schwedentruft dem Deutschen gewähren will, ergien werden fonnen. Eine Einigung

vesteht aber nber die Grundlagen des in Beutschland ju er-richtenden Bund bolgmonopols. Tragerin des Bund-holzmonopols wird eine Gesellschaft öffentlichen Rechts, die burch Untbildung der bisherigen Syndifats-Organisationen, ber Deutschen Zündholz-Berlaufs-A.-G., geschaffen werden soll. Die Attien Beiben, wie bisher, zu 50 v. H. in Handen der schwedischen Zahrifanten, zu 50 v. H. in Handen der beutschen Zahrifanten ichen Fabritanten.

Im Gegensatz zu der jetigen Regelung hat der Aussichtstat der neuen Monopolgesellschaft nicht das Recht, die Jündsholzpreise seitzuschen. Die Preissestschung ist vielmehr aussichlichtlich Sache des Reiches. Zuächst ist vorgeschen, den Höchsteris für 10 Schachteln Zündhölzer dittigkter Sorte im Detailvertauf von 25 auf 35 Piennig zu erhöhen. Die Attionäre der Monopolgesellschaft erhalten eine seste Dividende von 8 b. H., die se palle auf Deutsche und Schweden entfällt.

Bas die Monopolgesellichaft etwa barüber hinaus verdient, fliest nach Schaffung der erforderlichen Rudlagen in eine besondere Kasse. Aus dieser Rasse erhölt zunächst das Reich nach Abzug seiner Berwaltungsspesen einen erheblichen Gewinnanteil, der fleinere Rest wird als Sonderabgabe an den Schwedentrust gezahlt. Die abschliesenden Beratungen burften erft Mitte Diefer Boche ftatifinden.

Schwierigleiten in ben Berhandlungen.

Bie aus Berlin noch gemelbet wird, find die Gdwierigfeiten, die wahrend der Berbandlungen mit dem schwedi-ichen Bundholstruft auftauchten, fo erheblich, daß mir einem Gehlichlag ber gangen Aftion gerechneten werden muß.

Don

Die Phiole tatfachlich gejunden. — Einwandfrei Gold ans Blei. — Die Unmöglichfeit, das Bulver herzustellen. — Der Berfuch bereits früher veröffentlicht.

In Gungenhaufeir bat ber Naturbeilfundige Reichardt erflärt, er könne auch Gold machen. Er sei auf eigenartige Weise in den Besit seiner Ersindung gekommen: im Jahre 1925 sei im Bereich des Reichardtschen Anwesens in Gunzenbausen eine in die Stadtmauer eingemanerte Phiole gefunden worden, in deren Junerem sich drei Keinere versiegelte Phiv-ten und ein handgeschriedener Zettel befanden. Die kleineren Phivlen enthielten bellgelbes Slivenöl, ein hellgraues Pulver und ein schwarzes Bulber. Auf dem Zettel befand sich die Webraucheamveifung.

Die fpater gemeldet wurde, bat Obermediginalrat Dr. Gibam bem Bertreter eines Nachrichtenburos verfichert, Die geheimnisvolle Bhiole, mit beren Inhalt ber Raturbeil-fundige Sans Reichart Gold aus Blei bergestellt haben foll, sei taisächlich gefunden worden. Auch befanden sich in der Bhiole die brei Gläschen mit Del, schwarzem und weißem Bulver sowie die bandschriftliche Gebrauchsamweisung.

Die Bersuche baben einwandfrei Gold ergeben. Obermedizinalrat Dr. Eidam und Landesgeologe Oberregierungsrat Dr. Reuter, der damals bei Dr. Eidam zu Gast war, sind im November 1926 von Reichart ausgesorbert worden, einmal einen Berfuch zu überprüsen, weil fich Obermediginalrat Dr. Gibam ben Berfuchen gegenüber febr ablehnend verhielt. Das Experiment, bas unter Leitung von Oberregierungsrat Dr. Renter geführt wurde, ergab einwand frei die Berftellung bon Gold aus Blei. Das Berhaltnis mar ungefahr fo, baf aus einem Bleifchrot (es wurde auch ana-Intifch reines Blei verwendet) ein Goldflumpchen entstand, beffen Bofumen ber 20, bis 25. Teil bes Bleifchrote war, Das Blei wurde bei dem Borgang, nachdem bas weiße und ich warze Pulver zugeseht war, volltommen verglüht, worauf als Rückftand nur ein tleines, itednadeltopfgroßes Goldstörnchen übrig blieb.

Ein anderer Rudftand war nicht vorhanden. Leider hatte Reichart im Laufe der Zeit durch Berfuche bereits ben größten Teil bes jum Gelingen ausschlaggebenden ichwarzen Bulvers aufgebraucht, so daß die analytische Untersuchung, die auf Beranlaffung von Dr. Renter und Dr. Eidam in München burchgeführt wurde, infolge ber fleinen Menge fein Refultat geitigte. Damale wurde auch eine fleine Probe verfiegelt und aufbewahrt. Ein Comindel mar bei bem Berfuch ausgeschloffen. Dbermediginalrat Dr. Eidam balt es für ganglich ausgeschloffen, bag es Reichart gelungen mare, bas ich marge Bul-ber felbft berguftellen, jumal auch die Bestandteile nicht festgestellt werden fonnten. Bon dem Bulver ift höchstens nur noch eine geringe Menge vorhanden. Sollte überhaupt nichts mehr vorhanden fein, so burfte wohl jeder weitere Berfuch an und für fich gwedlos fein.

Gehr wefentlich ift, daß über die Angelegenheit bereits por febr langer Zeit im "Blig" etwas veröffentlicht wurde.

Bie es weiter heißt, war es nicht möglich, bie Berfonlich-Teit bes früheren Befigers ber Phiole ober ben Aldzimifien aus einem früheren Jahrhundert festguftellen. Gine Bermutung bentet vielleicht auf einen gewissen Go I bme ier von Gungen-haufen, ber girta Ende bes 17. Jahrhunderis taifachlich lebte und im Besit bes Geheimnisse gewesen sein soll. Damit dürste die Gungenhausener Goldmacheraffare ihren

vorläufigen Abichluß erreicht haben, und man tann die Borte barunterfesten: Es handelte fich um bas Bermächtnis eines Abepten, der fein Gesteimnis mit in fein unbefanntes Grab nahm. Auf jeden Fall war der wirfliche Goldmacher ein anderer als Sans Reichart.

Neue Wirren in China.

Peling gegen Ranking.

Die Aufstandsbewegung der Generale in den dinefischen Sudbrobingen gegen die Zentralregierung in Ran-fing und den Dittator Debiangfaischet gewinnt an Aus-

dehnung. Jest ist bereits in Befing eine Gegenregie-rung gebildet worden. Ein Funsspruch meldet darüber: Der mit seiner Armee von der chinesischen Regierung in Nanting abgesallene Marichall Feng gibt bekannt, daße er eine neue Regierung mit dem Sit in Peting gebildet habe. Jum Ministerpräsidenten wurde der ehemalige Borsihende der chines fifchen Regierung, Wangfinwei, ernannt, ber fürglich wegen sichen Regierung, Wanglinwei, ernannt, der fürzlich wegen leiner Tätigkeit gegen die chinestische Regierung aus China berbannt wurde. Das Kriegsministerium leitet Feng persönlich. Jum Außenminister ist Eugen Tichen ernannt worden. Das Ministerium für Volksauftärung liegt in den Handen von Frau Sunhatsen. Feng sandte au sämtliche dipsomatische Bertretungen in Peking Telegramme, in denen er erklärt, daß für ihn und seine Anhänger die chinesische Regierung in Ransting ausgehört habe zu bestehen und daß er die alleinige chinesische Regierung gebildet habe. Er schlägt dem Diplomatischen Korps vor, sich baldigft mit seiner Regierung in Verbindung zu sehen. gu fegen.

Ein großer Beffechungsffandal.

Umfangreiche Berhaftungen.

Die Reichsbahndireftion Roln teilt mit: Gelegentlich bes Bujammenbruches ber Firma Ton: Dunkel (elektrische Licht-und Kraftanlagen) in Roblenz und ber Eröffnung des Konfurses über die Firma wurden durch den Konfursverwalter unter den Geschäftspapieren Aufzeichnungen entdeckt, welche den Berdacht aufkommen ließen, daß eine Reibe von Beanrein des Maschinenannes Koblenz sich schwerzer Bersehungen auf dem Gebiet des Bergebungswesens schuldig gemacht baben. Die gerichtliche Boruntersuchung ist bereits eingeleitet und bat zur Berhaftung des Indabers der Firma Toni Dunkel und mehrerer Beamten geführt. Die Untersuchung gegen die Beannten ift in vollem Bange; es liegen jedoch abschliegende Ergebnisse noch nicht vor. Nur sviel kann jeht schon gesagt werden, daß die gerichtliche Untersuchung sich auf dem Gediet der Amtsunterschlagung sowie der aftiven und passiven Beitechung bewegt. Die Reichsbahnverwaltung wird ihrerseits alles tun, was geeignet ist, die Tätigkeit des Untersuchungsrichters zu unterstügen, damit eine schlennige und restlose Aufstärzung berbeigestührt wird. flarung berbeigeführt wird,

In ber Angelegenheit wurden auger dem Juhaber ber Firma, Toni Duntel, noch folgende Beamte berhaftet: Reichsbahnoberrat Fren, Borfigender bes Majdinenamtes Roblenz, Betriebeingenieur Schneiber, erfter Bertreter bes Borftandes ber Reichsbahn, Inspettor Dierte, erfter Bürobeamter bes Majchinenamies, Inspettor Glasmacher bom Betriebewert Robleng-Lügel, technischer Reichsbahnoberrat Arebs bei ber Reichsbahnbireftion Roln.

Ein Freifpruch.

Berichtoberhandlung wegen einer politifchen Defferfredjerel.

Das Schwurgericht in Frankfurt a. Dl. befagte fich in einer fünftägigen Berhandlung mit ber Anflage gegen ben 49jährigen Gartner Schut, ber beschuldigt mar, bei einem nachtlichen Busammenstog zwischen Rationalsozialisten und Reichsbannerlenten einen Reichsbannermann er fio chen zu haben. Die Anflage lautete auf Körperverlegung mit Todes folge. Der Staatsamwalt beantragte brei Jahre Befangnis.

Das Gericht erfannte auf Freifpruch. In ber Ur-teilsbegrundung wird u. a. gejagt, bas Gericht habe tros an-gestrengter Bemilinungen die Borgange in ber Tainacht nicht gu ffaren bermocht. Es fei nicht gu lengnen, bag gegen ben Angellagten erhebliche Berbachtsmomente bestanben hatten; ju einer Nebersührung und Verurteilung ware aber notwendig gewesen, das man Schüt einnal hatte nachweisen mussen, das er ben verstorbenen Roch tatsächlich erstochen hat, und zum anderen, das er fich dabei in einer unberechtigten Neberschreiten ber Bestrachen beforeben fabe Beite Bedreite felen nicht fung ber Rotwehr befunden habe. Beide Beweife feien nicht

Die Einfommenffeuer von Richard Strauf

Rampf gegen bie Steuerbehörbe.

Zwischen dem Finanzministerium und dem Komponisten Richard Strauß ist ein Konslikt ausgebrochen, da die Steuerbehörde vom Komponisten die Jahlung einer großen Einfommenenstreuer verlangt. Die Angelegenheit hat jolgende Borgeichichte:

Bor zwei Jahren wurde zwischen bem Komponisten und bem österreichischen Stoat ein Bertrag abgeschlossen, bem-gufolge ber Baugrund der Straufichen Billa in den Besit bes Runfilers übergebt, diefer fich eber verpflichtet, die Original-partitur feiner "Aeguptifchen Belena" ber Rationalbibliothet ju bermachen und außerben funf Jahre bindurch je gwangig

Ribende im Jahre in Der Oper obne Enigelt gu birigieren. Beide Teile haben ben Bertrag bigher munblich erfullt, jest aber bat bie Steuerbeborbe bie Abficht fundgegeben, biefen Bertrag gu befteuern.

Die Steuerbehörbe hat ber Beranlagung ben großen Dollarbeirag zugrunde gelegt, der Strauf für die Bartifur ber "Selena" angeboten wurde, und auferdem 100 Dirigenten-honorare in der Sohe feines Dirigentengehaltes in Denisthland in Anrechnung gebracht. Strauf, der borandseben mußte, bag ber Bertrogsabschiftlig mit bem Staat ihm nicmals eine Steuer-berpflichtung auserlegen würde, hat die Angelegenheit seinem Blener Rechtsanwaft übergeben.

Lotales

Sochheim a. M., ben 15. Oftober 1929

-t. Wejellenprufung. Die Schreinerlehrlinge Baul Ruelius und Robert Glodner, babier, unterzogen fich Diefer Tage bei bem Brufungsausichuf der Schreinerinnung in Maing ber Gefellenprufung, Die beibe mit gutem Erfolg bestanden. Beber batte als Gefellenstud einen Kleiberichrant angesertigt. Borgebildet wurde der Brufling Paul Ruelius bei ber Firma Balthafar Sirichbugel Gonne in Maing Raftel, Der Riobert Glodner bei der Firma Gans-Maing. Es wurden im gangen 380 Lehrlinge in den ver-ichiebenen Berufsabiellungen gepruft, wovon 8 ohne Erfolg, die übrigen mit der note: "Brufung mit Erfolg bestanden." Die feierliche Uberreichung der Gesellenbriefe an die Bestandenen fand ftatt am Conntag, ben 6. Oftober im Saale ber Liebertafel in Maing. Beften Gludwunich für Die fernere Lebensbahn !

Bom Finangamt Fim. Sochit: Wegen Abichlugarbeiten bleibt die Finangtaffe am 22. und 23. Oftober für den Bertehr mit dem Publitum geschloffen. Soweit Zahlungen an einen bestimmten Fälligteitstag gebunden find, wird auf den bargeldlofen Jahlungsverfehr hingewiesen. Die Finangtasse hat Postigiedtonto Rr. 30 130 Frantfurt (M) und Reichsbantgirofonto.

Familienabend bes Rirdendores. Um verfloffenen Conntag abend fand im Saale bes Reftaurants Franfurter Sof babier ein Familienabend bes hiefigen Rirdenchores "Gt. Cacilia ftatt, ber einen iconen und antegenben Beriauf nahm. Bu bemfelben war ein reichhaltiges und abwechselungsreiches Brogramm gujammengestellt, bas in allen feinen Rummern eine beifällige Erledigung fand. Gingeleitet wurde ber Albend burd einen flotten Marich, gespielt von ber Mufittapelle Mertel, bem ber ansprechende Beethoven'iche Chor "hmne an bie Racht" folgte Rach einem beiteren Duett : vorgetragen von ben Damen Gel. Loni Leichner und Grl. Anna Treber, erfreute bas Bereinsmitglied Bilbelm Grob mit feiner fonoren Bagitimme bie Anwejenden mit mehreren Sololiedern, mabrend bas Mitglied Josef Muller ein Lied für Tenor zu Gebor brachte. Bierauf bielt der Brafes bes Bereins, herr Pfarrer herborn, eine Ansprache, in der er antnüpfend an das vorbergesungene Lied: "Ich weiß nicht was soll es bedeuten" hinwies auf die Bedeutung des Rirdendores bezüglich ber Pflege bes liturgifden Gefanges in ber Rirche und nebenbei gur Erholung und Abwechselung auch bes weltlichen Liebes. Auch im Saufe und in ebr Familie mußte nach ber alten Gitte bei gefelligen Jusammentunften ber religible und profane Wefang wieber eine liebevolle Bflege finden. Run wechselten Duette, Chore und humoristische Bortrage im weiteren Berlauf des Abends in bunter Reibenfolge miteinander ab, mobei auch die Anlophonvortrage von Raspar Schreiber hervorzuheben find, mit benen er bie Anwesenden begeisterte. In den Zwischenpausen buldigte die Jugend ben Freuden bes Tanges. Den Schlug bilbete eine Heine Berlofung, die noch manche Ueberraschungen brachte.

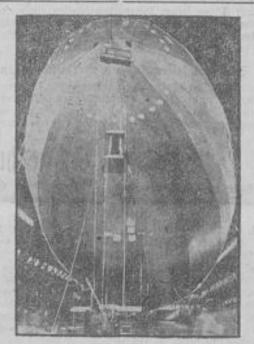
-r. Der verfloffene Conntag war ein ichoner Berbit-fonntag, wie fie uns viele nicht mehr beichert fein burften. So wurde er benn auch allfeitig benutt, um die Reize ber herbitlichen Ratur auf Auge und herz einwirfen zu laffen. Sierbei fällt es uns auf, daß die Bäume und Sträucher noch ihr vollständig grünes Blättergewand tragen.

Es tommt bieses baber, daß wir bis jest noch teinen Frühftost und feine Reifnacht hatten, und somit die Blatter noch fest an ihrer Anheftungefielle figen. In anderem Jalle wurde ichon bas falbe Gelb und bas helle Rot im Raturbilde porherrichen. — Auch die Weinberge fieben noch im gefunden friichen Laube. Die Traubenleje wird dadurch erichwert, ba die Stode genauer abgelucht werden muffen und auch Trauben übersehen werben fonnen. Mus ben beutichen Mittelgebirgen murben biefer Tage icon ein Serabgeben ber Temperatur bis nabe an ben Gefrierpuntt und leichtes Schneetreiben gemelbet, bas jeboch noch feine weitere Bedeutung hatte.

Tgmbe. Sochheim-Tv. Biebrich 7:1 (6:1). Jum fal-ligen Bflichtspiel ber Klaffe A trafen fich am Sonntag obige Mannichaften in Biebrich. Durch bie beiden erften Spiele gewißigt, erfuhr bie Sochheimer Mannichaft eine Umftellung, Die fich febr gut bemahrte. Bereits in ben erften Minuten ging Biebrich in Gubrung. Jedoch glich Sochheim balb barauf aus und errang bis jur Paufe burch gutes Bufammenfpiel noch funf meitere Tore. Rach ber Paufe murbe bas Spiel icharjer und non feiten ber Buichauer mit lauten Burufen begleitet. Sochheim, bas vierzig Minuten mit nur gehn und bis jum Schlug mit nur neun Mann ipielte, itellte bas Ergebnis auf 7:1. Der Sochheimer Mannichaft gebührt ein Gesamtlob. Das Spiel murbe von feiten Biebrichs gu bart burchgeführt und litt unter einem febr magigen Schiederichter. R.

Man foll bes Gnten nicht ju viel tun, barum fei wieder barauf hingewiesen, bag Maggi's Warge gerade bei parfamer Berwenbung ihre vorzügliche Birfung entfaltet. Benige Tropfen genigen, um ichwache Suppen und Gogen überrafchend zu verbeffern und ben Geschmad von Gemüsen und Galaten ju perfeinern.

Mergie burfen inferieren. Wegen das Urteil ber Straf. tommer des Samburger Landgerichts, die im Brozen zweier Berzte entichieden bat, bag bas fortlaufende arziliche Inferat nach den Grundfaben der Allgemeinheit nicht unlauter fei, hatte die Staatsanwaltichaft Revision eingelegt. Diese Revision hat die Staatsanwaltichaft jest zurückgezogen. Damit erlangt bas Urteil Rechtsfraft. Es freht also gerichtlich fest, daß Aerzte inferieren bürfen.



Das englische Luftichiff "R. 101".

Rach fast fünfjähriger Bauzeit find die neuen Luftschiffe "R. 100" und "R. 101" sertiggestellt worden. Jeht, ba man in aller Welt ben erften Probefligen mit Spannung entgegen-fieht, ift es in englischen Fachtreifen gu ernften Gegenfaben bei ber Wertbeurfeilung ber beiben Riefenluftschiffe gefommen.

Aus Nah und Fern

Der auf ber Raffanischen Seenplatte gelegene 500 Mars große Seetweiher wird nach einer Befanntmachung ber Ira pervoltung in ben ferten Tann verwaltung in den lepten Tagen dieses Monats ansuffe Die Aussischung derartig großer Bestände von Karpsen un Schleien bietet ein prächtiges Schauspiel. Es ist mit de Zulauf einer großen Jahl von Interessenten zu rechnen.

A Dies Labn. (Schlas Dies nicht berichen! Die Rachricht, bag die Reichstregierung das Stammichlet Fürftenbaufes Raffau-Oranien in Dies dem hollandie Staat zum Anedruck der Dantbarfeit für die Wohltand. bas hollandifche Bolt notleibenben Deutschen mabrend Rriego und Rachfriegeseit erwiefen babe, gum Gefchent niacht bot, wird als unzutreffend widerrufen. Ein Gelb Amordene Regierung biefer Art an den hollandischen Staat sei nicht gemacht " bes Sessischen Ber den: das Schlog befinde fich nach wie por im Befit Ber Spionin und auf Reicheregierung.

A Bingen. (Bermenbung der bon bet fahung freiwerdenden Saufer.) Die Gebinge Auchs auf We und Bohnungen, die die englischen Besahungstruppen is tine Amisenthebung baben, werden, soweit es sich nicht um Privatbesit ban andist nichts an eine sosiot den Besihern und damit dem Wednungsmarkt zusel andeit, die bald da werden. Die reichkeigenen Pohnungsmarkt zusel wie, Sindellen verzöhr wohnungen Berwendung finden. Neber die Berwendung onch dieser Termin Kasernen ist noch sein endgültiger Beschluß gesaßt. Die Sturmfels, der Bernendung seinen am Bahnhof Bingen, das frühere Sotel "Gistoria" die Afterne im "Alten Badehaus" soll Beina und Heimen gerindten Berwendung sinden. In Millen Berbendung sinden. In Millen Berbendung seinen aus heimen gerindtet werden, sosen sie den ber Stadt übernommen Der Breis sir dieses Gebände betrug 150 000 Nars, die Beneheim. Foll Beneheim. Foll der Entschädigungssorderung der Stadt Bingen dem Tas diesige Bankog gegenüber in dobe von 900 000 Nars abereven werden is werben. Die reichseigenen Wohnungen follen als Bean

gegenüber in Sobe von 900 000 Mart abgezogen werden fo Dingen. (Burgermeifter Dr. Sieglist ber Stadtrat haben eine Besichtigung bes Binger Balbes genommen und bei biefer Gelegenbeit auf bem Forst

Seilig Kreus dem Ehrenburger ber Stadt, Althurgerme Grang Reff, die Ehrenurfunde jum Ehrenburger burch Bure meifter Dr. Sieglig überreicht.

A Wiesbaden. (Gansportwoche des Subben beschloft, ihren alljat sindentiden Reglerverbandes fand ihren Abschlichen Reglerverbandes fand ihren Abschlichen Werbenden beschlichtag frattsand, war von wurde den Berbar allen Verbanden beschicht. Eine Reihe wichtiger Besch wurde gesaßt, darunter der, daß die Gaumeisterichaften ist ausgesten und Mainz vergeben wurden. Den Titel des Züddenlisten und Neuftang der Berband Frankfurt Schollen. Den Preis vom Abeim. Den Schwandein verleder willung Frankfurt a. M. errang die Maunschaft des Berbandes Frankfurt-Binger aus Frankfurt a. M. ftraße. Die Meldungen um das Bundessportabzeichen des, den Isiah wir da in die e. den Idon längere Zeis wurden vor Damen und drei Herren.

A Biesbaden. (Spielschlung im Wiesbaden, mit Borliebe die Kurhaus.) Wie wir bereits meldeten, hatte der Mieschlungen Tageszeitunger des Innern verfügt, daß die seither als Geschicklichkeit den, in denen er als bugelassenen Habilie Spiele in Preußen wieder zu sche und juche, da sein seinen und daß die Stadt Wiesbaden, weil ihr durch die und siehen und er seine Keinig des erst vor wenigen Wochen im Kurhaus eröft die heim. Aus gewissen dem Minister gegen die Schließung Einspruch erhoben wieder zu sein der Tamen Wohnung Der Einspruch schein ohne Erfolg gewesen zu sein den Tamen Wohnung Der Einspruch schein ohne Erfolg gewesen zu sein den Der Einspruch icheint ohne Erfolg gewesen zu sein, bein burfie ihm sein Er Sonntagabend wurde zum letten Diale gespielt.

Sonntagabend wurde jum lehten Male gespielt.

A Biesbaden. (Das Wiesbaden er Schloß in, machte die Vernachte der ich lag nahmt.) Die Rheinlandkommissies in sowie auf den bestim stoeiten Male durch eine besondere Kommission hier in sowie auf den bestimt finde der Gebäude besichtigen lassen, ob sie für ihre Zweden ihre der Schulte". nichts mehr von sie eignet sind. Die aufgetauchte Besürchtung, das Schloß eine der Klaug der Engländer für das Publishum wieder sie dem Alden der ernem beschloßenahmt, bestätigt sich nicht leht nummehr sest, daß das Schloß von der Rheinlandkomstellen wird. Unbestimmt dagegen ist noch, state Gemie mit eine das Sotel Wildelina deanspruchen wird.

das hotel Bilbelma beanfpruchen wird.

Seilvig ftrich ber anberen leife und gartlich fiber bel

"Ihr seib so gut zu mir, Etisabeth, und ich schaft mich, so ich es Euch nie recht mache. Es ist etwas in mich bas schreit gegen all ben Drud und Zwang von außes Sie hob beibe Arme wie in großer Sehnsucht.

"Sieh, wenn ich mich so burchgefämpst habe durch be langen, langen Tag und sein brad in der Küche der Muhme zur Hand gegangen bin oder stundenlang Spinurad geseisen habe, daß mir Müden und Arme bei wurden, wenn ich mir soviel Mühe gab, wie ich nur irdenlang, denn war es doch deiner Mutte, dann war es doch deiner Mute. tonnte, bann mar es boch beiner Mutter immer noch mit techt! Und bann tommen bie Rachte! D, Efffabeth, bog ift bas Schlimmfte von allem! Dann tann ich nim ichlafen, wenn ich auch noch so mibe bin, und liege frunden lang mach. Und bann sehe ich die Deimat."
Sie sente den Ropf tief und prefte die Gande all

bas Berg. "O, meine heimat! Den Fjord febe ich, und befernen, hoben Schneeberge! Das Daus, wo der Abne ledt und bie weite weite See. Da find teine hoben Mauer und engen Gaffen, Elifabeth, wie bier. Die bas Schanf hindern und jeden Musblid in Die Ferne. Da ficht man weit, fo meit - ohne Grengen und Schranten - bis batt wo ber himmel die Erde fußt und die falgige See. Sie Barnom - be ferie man ber horte braugen fiber Barnom - ba fchrie mein herz mit und wünschte beligel, um beim zu fliegen."
Gilfabeth hatte fich langfam erhoben unb mar an bei

Fenfier getreten, mitten in den flutenden Mondichen "Ich glaube wohl, daß es bitter und hart für dich Beilwig. Aber was tann das helfen? Jeder hat feine Rampi &: tämpten, fo oder jo. Meinst du etwa, mit er nicht beichieden?"

Da fab Deilwig auf und fab jum erstenmal un geficht ber anberen einen tiefen Gram, ber ihr jonft bet male aufgefallen war. Und fie war erichroden über ibri Gigenfucht, Die immer nur an fich gebacht batte, up fagte faft icheu:

(Fortfegung folgt.)

Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterfelb-Blaten. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Radbrud verboten.)

4. Fortfehung.

"O, gibt es so etwas auch noch in diesen Banben, Ohm? Roch solche Treue bis jum Tob? Last mich die Brüder sehen, Ohm, von denen ihr so Großes spracht."

Da trat Beit gur Geite und machte ihr Blat, baß fie neben bem Ratoberen hinaussehen fonnte, jum Genfter. Gie fah nicht viel.

Mut aufgeschlagene Belmbistere und eiserne Sarnische und baraber bas Bappen blau-gelber gabulein im Abendwind. Und bann war bas Sauflein vorüber, fo ichnell wie es gefommen.

Sie ftanden noch ein Beilchen an bem offenen Fenfter im fauen Sommerwind und fprachen von bem Gefchehenen. Benn er nur nicht wieber Unbeil brütet, ber wilbe

Bernb" fagte finnend ber Matsherr und wiegte ben Ropf. "Es bedeutet sein Kommen nicht immer Gutes. Er hat einen eigenen Kopf und besteht eisern auf seinem Recht. Diesen Frühling ist es erst gewesen, als der Markgraf Johann von Brandenburg, den Herzog Bogistat von Pommern endlich dazu bewegte, seinen Jostag zu Prenzlau zu beziehen. Er sollte hier in Freundschaft seinem Anstigen su beziehen. Er sollte hier in Freundschaft seinem inftigen Schwager, unserm herzog Magnus, begegnen, mit dem er bis dahin ein Jahr sang in Fehde gelegen. Aur mit Widerwissen gehorchte ihm der junge, sede Bogissav und mit ihm sein Lehnsmann Berend Malhan, der ebenfalls schon lange erhittert auf unsern Herzog Magnus war wegen allerhand Swistigkeiten. Aun, als Herzog Magnus auf dem Heinzug ist, übersällt ihn Berend Malhan und raubt ihm aus seinem Gesolge den Joachim Levelsow mit wier Wierden. Es beiste er wollte Levelsom ziehtigen der vier Bferben. Es beißt, er wollte Levepow glichtigen, ber einer pommerichen Beiftlichen abgeschwaht hatte."

"hm. ha, so geht ber Bwift nun immer bin und ber gwifchen Bommern und Medlenburg."

Der Ratsherr trat vom Genfier gurud und ging mit | fchneibet Beit und mir ind Berg. Bir mochten bir fo ge großen Schritten im Bimmer auf und ab. Frau Ratrine | alles gu Gefallen tun, bamit bu wieber lachft." rudte ibre Saube gerade und meinte eifrig:

"Ei, ber Bwift wird fich nun wohl legen, ba unfer bunfle Saar. Herzog Magnus fich ja jur Dochgeit ruftet mit ber pom- "Ihr fe meriden Bringeffin Cophie." Der Maibherr nidte.

"Ja, am 6. Ottober bieses Jahres soll fie fein und gleichzeitig Beilegung aller Streitigfeiten. Also wenige Wochen nur noch bis bahin. Gott gebe in Gnaben, baß alles jum beil ausschlägt, bamit bas Land endlich seine Muhe hat!"

Beit ichlug mit ber Sand durch die Luft, als batte er einen unlichtbaren Gegner por fich.

"Biegt Euch nicht fo fehr in große Bufunftetraunte, Bater, ich glaube nicht baran. Go lange die Bergoge alfo gehälfig gegen uns Seestädte sind, nur weil wir auf unseren uralten, berbrieften Sonderrechten fußen, so lange ift an Ruhe und Frieden nicht zu benten. Schaut Lübed an, mas das gelitten hat die ganze Zeit. Mun sind wir an der Reihe. Die herzöge brauchen Geld und wissen, daß es bet den Geeftubten noch etwas gu holen gibt. Laft unferen greifen Bergog Beinrich erft tot fein und feine Gobne ans Muber

tommen, ich febe bufter in Roftode Bufunft, Bater." Es war jeht fast gang bunfel geworben im Gemach, und Elisabeth fclupfte leise hinaus, um eine Beuchte zu bolen. Frau Katrine und Seilwig hatten sich an die Spinnroden gefest und ließen die Raber ichnueren, trop linfender

In bas fieine Schlafgemad, bas Glifabeth und Seilwig mitelnauber teuten, ichien bell ber weige Mondichein. Im langen Rachtileio, bie blonben Saare geloft im Raden, fag Beilwig auf ihrem Bettrand, Die Sanbe im Schoft gefaltet. Gie fah bleich aus im Mondlicht, bas fand auch ihre duntelhaarige Baje, die vor ihr ftand.

"Grame bich nicht fo, Beilwig, allmablich wird ichon alles beffer werben. Gewohnheit ift eine alte Lehrmeisterin, bie nach und nach alles einfullt, was einft web tat." Sie iniete neben Beilwig nieber auf bie Erbe und

fchlang beibe Urme um fie. Du barift nicht fo traurig aussehen, Beifwig, bas

le Binbidutpfcheibe, n Tod nach furger 2 Darmftadi, (Gine bedt. Der Ta minalpolizei werrbe iter frammt aus Die age woonhaft. Gine Darmfiadt. (Fall

Darmftadt. (3 m ?

wagen eine Prol kein noch die Eber ma. Auf dem Weg

ica bon einem fle

Bei dem Anproll

trichi, Der burch ligt worden, in ande m aber zu mehrere fif. Indeffen verzöge

Das biefige Bantg Ashirfungen biefer A Lampertheim, (Bon Baltende Trodenheit Alebten Tiefftand be Grantfurt a. 9R. Notorradjahrerverbai Abertragen, die vorau amlung feste als To es, den 35jährigen

e fcon langere Bei

tite ber "Dr. Schulte Frantjurt a. DR. (D 4-bafteriologische & oliorbut erlangt, Di den "Neppelwor" noch dorenen", obwohl bir 4-haben werden.

Obernriel. (Ein r des Jagdhaufes Mou andauffeber bas Gte lagen eine Briefta dergamajden. Mar Achien verichleppt me fich um ben feit bem benen Gartner Pfu berübt bat. Die po

Banan, (Tagung ereins.) In San ottenvereins ibren 2 Rirde wurde eine n. Bauptfprecher mar

Rierstein. (Diam dem Lerch 4 fonnte d bas Fest ber Dia Borme. (Auch c agstruppen ab, und des bier ftationierte Sarnifon Diedenhot Bimenteftab ift aus Regimentstomma burite die frangofifd berringert worden dnungen ift borle gleit besteht, bag b benben Raumungst thehend benunt wer

Alfred Bod 70 3a it Gießen fonnte sobingialdireftor be borben. Sierbei b ifchen Staatsprafid Mainger Preffe) berg Murichung überreich er Rebbein-Darmital Fern

es Seemeibertheileileigene 500 Margo Monats ausgefich de von Karpfen unel. Es ist unt be піси ди тефпен. t werben.

icht berichen das Stammichles 5 bem bollandi r die Wohltatel

Sotel "Biftoria Babehaus" foll

0 000 Marl, bie Bingen bem 30 neff Chrifter Dr. Gieglit Binger Balbes auf dem Forfit idt, Alltburgerin bürger durch Bird

Caufportwocht . ren Abichlug. ittfand, war von michtiger Befch imeifterichaften el des Suddent Franffurt-Sch wanheim vertes Frankfurt Win bamit ausgezeichen

, batte der Mir

tatigt fich nicht r Rheinlandfond gen ift noch, ob

diten dir jo ger ncbft." gartlich aber ber

H chings H анд вон анве der Stilde De ftunbenlang und Arme for ie ich nur irgen immer noch nich immer noch nich onn ich nimme

nd liege frunben bie Sanbe auf

he ich, und his hohen Maners die bas Schauer Da sieht man fe en — bis bahis gige See. Sieh raußen über bet no munschte fich

en Mondiden hart jür did ik eder hat feine t empa, mir fe

tenmal im 219 r ihr jonst ihr cht hatte, us

bung foigt.)

Darmfradt. (3m Anto todlich berungludt.) Renieur Deep aus Mannheim hatte mit einem neuen Mogen eine Brobejabrt unternommen. In bem Agen noch die Chefran Beeps und ein Bertreter ber ma. Auf dem Bege nach dem Oberwaldhaus wurde gen den einem Aleinen Lieferanto von hinten au-Bei dem Andrall flog Frau Deep mit solcher Bucht Bindschutscheibe, daß sie schwere Berletzungen erlitt, Tod nach kurzer Beit zur Folge hatten.

Tarmftadi. (Gine Ralich mitngerwertstätte minalpolizei wurde ein Falidmunger feftgenommen. Ster stammt and Dieburg und war hier in der Barf-

uischen während Barmstadt. (Fall Fuch's bor dem Disziplische, zum Geschen berichten ber dern Bernreilung berufen. Ein Gesche Awordene Regierungsrat Fuchs stand vor dem Disziplischen. i nicht gemacht be a bes Seffischen Bermaltungsgerichtshofes. Juchs war bor im Belle Brie Spionin und auf Grund von Briefen ber Spionage At worben, in anderen Fällen wegen bienftlicher Ber-Ben aber ju mehreren hundert Mart Geldftrafe berer von der Eine Mack auf Meiterzahlung des Gehalts verzichtet fex.) Die Gebones auf Weiterzahlung des Gehalts verzichtet kine Antischtebung schon im Serbst 1927 ersolgt war. Privatbesit das nachst nichts an einer dissplinarischen Bersolgung der umgsmarkt zuge Kubeit, die bald darauf Fuchs seinen Gehaltsverzicht solle Berwendung is, Indessen verzögerte sich die Berbandlung die seine die Gehaltsverzicht die Berwendung auch dieser Termin verlagt werden muste, da Nechtsdie Berwendung die Sturmsels, der Berteidiger des Angeklagten, einwandte die Bermendung Sturmfels, der Berteidiger des Angeflagten, einwandte, wift gefaht. Die Aften zu fpat erhalten habe.

Biernheim. (Totgefturgt.) Der Majahrige Cobn tmilie Stabl bon bier fturgte bei ber Arbeit an einem e Madchenschule Grant von hier stürzte bei der Arbeit an einem tilbernommen mit. Der Tod trat sofort ein.

0000 Mark, die Bensheim. Folgen ber wirtschaftlichen Bingen dem Das hiefige Bankgeschäft Fiebig hat infolge größerer ezogen werden be am 10. Oktober seine Zahlungen eingestellt. Ueber Reff Chrismirfungen biefer Magnahme ift noch nichts befannt Lampertheim. (Bom Rhein mafferftand.) Durdf haltende Trodenheit hat der Rheinwafferstand einen etlebten Tiefstand des Wafferspiegels erlangt.

Frantfurt a. M. ("Befreiungsfahrt jum den Rhein".) Die Sauptverfammlung bes Dent-fotorrabsahrerverbandes, die am Comitag in Siettin e des Gubbe beichloft, ihren allfahrlichen Propagandatog im Jahre im Jusi unter dem Ramen "Besteinnassahrt zum Abein" zur Durchführung zu bringen. Die Organiburde den Berbänden Westdeutschland, Gessen und Abertragen, die voraussichtlich als Zielsteinen Werden. Die Lürfheim und Neustadt a. Ahr bestimmen werden. Die mining fette als Tagungsort für die nüchste Jahresamlung Frantfurt a. Mt. fest.

Frantfurt a. DR. (Darlebensbetruger und es, ben 35jahrigen Raufmann Julius Schulte, nach bie icon langere Zeit fahndete, festzunehmen. Schulte mit Borliebe Die Rolle eines Ariminaltommiffars. wiesbaden Tageszeitungen lieg er regelmäßig Inserate er-batte der Missen, in denen er als höherer Beamter Wohnung suchte. Geschiellichteites an, er sei erst fürzlich hierber verseht, habe Chemie Er erbot fich, jeden gewünschten Darlebensbetrag gu er Schloß den, machte die Bermittlung sedoch von einer an ihn einzusenbenden Anzahlung abhängig. In seinen ilandfommissios in sowie auf den beigelegten Zahlfarten sirmierte er inter Dr. Schulte". Hatte er die Anzahlung erbalten, sür ihre Zweide und bei von sich hören. Ganz besonderes Intersublikum wieder die der "Dr. Schulte" auch für Heiratsinserate.

Frantfurt a. M. Der Nepfelmeinals Doftort.) An der Frantfurter Univerfitat bat jest ein Stu-Der Chemie mit einer umfangreichen Arbeit über Die 4-bafteriologische Zusammensehung bes Aepselweins officebut erlangt. Diefer neugebadene Doffor tennt jest ben "Neppelwoi" noch besser als die ältesten "Neppelwoi-Drenen", obwohl die ficher ichon viel mehr Gemefter haben werden.

Dberurjel. (Ein ratfelhafter Fund.) In ber Des Jagdhaufes Moufon an der Elifabethenfchneife fand und ich schausseher das Stelett eines Menschen. Reden dem und ich schausseher dem Brieftasche, ein Schliffelbund, eine Pfeise t etwas in mit füchsen verschleppt worden find. Es wird angenommen, Sehnsucht. ild um ben seit bem vorigen Jahre von Homburg verjt habe durch bei benen Gartner Pfusch handelt, der augeblich Gelbstberübt bat. Die polizeilichen Ermittlungen find ein-

> Danan. (Tagung des Deutschen Sugenot-exeins.) In Sanan bat die Tagung des Beutschen Stienbereins ihren Ansang genommen. In der Wallo-Rirche wurde eine gottesbienftliche Feierftunde ab-A. Sauptiprecher war Pfarrer Mareich aus Magbeburg.

> Rierstein. (Diamantene Dochgeit.) Der Goif-am Berch 4 tonnte mit feiner Ehefrau Chriftina geb. ach bas Beft ber Diamantenen Sochzeit feiern.

> Borms. Auch aus Borms gieht bie Be-ng ab.) Wie befannt wirb, jog ein Teil ber Wormfer ingstruppen ab, und zwar bandelt es fich um ein Ba-Des bier ftationierten frangofischen Regiments, bas jett Garnison Diebenhofen bei Meh überführt wird. Auch Bimentoftab ift aus ber Wormser Garnison abgereift. Regimentetommanbeur verbleibt vorläufig noch bier. durfte die frangofische Wormser Garnison um etwa ein berringert worden sein. Bon einer weiteren Freigabe Johnungen ist vorläusig noch nicht die Rede, da die Heit besteht, daß die freiwerdenden Wohnungen von Ruben Raumungstruppen aus bem Rheinfand noch ergebend benutt werben.

> Alfred Bod 70 Jahre alt. Der Romandichter Alfred 1 & i e fi en fonnte feinen 70. Geburtstag feiern. Die uniche bes beffifchen Staatsprafibenten und ihm von lobingialbireftor ber Broping Oberbeffen, Sret, über-borben. Sierbei murbe bem Dichter ein im Auftrage Michen Staatsprafibenten von Projessor Ihr. Heu-Dainzer Presse) hergestellter Sonderbrud seiner Rovelle Murichung" überreicht. Den Einband besorgte der Buch-ter Rehbein-Darmstadt

Dom Tang in ben Tob. Bom Tang in den Tod ging in Gottingen ein junges Madchen, die Tochter eines Lofomotivführers, die fich in einem Weinlofal, nachdem fie eben noch getangt batte, eine Rugel burch ben Ropf fcog. Das Maddien wurde in die Minit gebracht, wo es, ohne bas Bewußtsein wiedererlangt ju haben, ftarb leber das Motiv gur Zat ift bisher nichts befannt.

Gin Riefenfpeicherwert. Mus Balbed wird gemeldet: In der Edertaliperre find augenblidlich zwei Straft. werfe borbanden, beren Bafferfrafimert nicht genügt, am Tage ben verfangten Strom gu erzeugen, bagegen ift nachts ein Ueberschuß an Baffer borhanden. Diefes Baffer foll nun durch eine Robrleiftung bon 2% Meter Durchmeffer in ein hochgelegenes Baffin bon minbeftens einer Million Rubitweiter Fassungener Basin bon mindezeinen einer Million Mudit-meter Fassungenermögen hinausgepurzpt werden. Das Speis derwert erhält einen Raum, der zu diesem Zwed in einem Berg ausgehöhlt wird. Jeht schon sind etwa 1000 Arbeiter mit diesen Arbeiten beschäftigt. Im nächsten Jahr soll die Jahl der Arbeiter 5000 betrogen. Das Riesenwerf soll die Jahl der Arbeiter 5000 betrogen. Das Riesenwerf soll die Ivollender sein. Dieses Wert wird von der Prenhissen. Eleftrigitätsgefellichaft für fo wichtig gehalten, bag bie Gefell-ichaft die Sperrung aller übrigen Arbeiten ber produftiven Erwerbslofenfürforge im Regierungsbezirt Raffel jugunften Diefer großen Arbeit verlangt. Biergegen bat die Stadt Raffel im Intereffe ber hiefigen großen Angahl bon Arbeitelofen Protefte eingelegt, bem fich borausfichtlich bie übrigen beffifchen Städte anichlieken werben.

Der heffische Aunftpreis, Der bon bem beffischen Staatsprafibenten gestiftete Chrenpreis für Runft gelangte anläglich ber Internationalen Runftausstellung "Der ichone Menich" auf ber Mathilbenhöbe in Darmitabt bun lepten Male jur Ausgabe. Die goldene Medaille wurde dem Bildhauer Charles Despiau von Baris für seinen "Frauen-Torso" juersannt. Silberne Medaillen erhielten Brosessor Ossar Schlemmer, Dessau, für sein Bilb "Besteidete und Unbekleidese" und der Bildhauer Barold Binter, Oberurfel im Taumus, für feine Blaftit "Torfo".

Umtlide Bekanntmadungen der Stadt Dochbeim

Mittwoch, den 16. Ottober 1929, vormittags von 8-10 Uhr gelangen an ber Staditaffe bier, die Sozialrenten sowie die Zusagrenten für Monat Ottober jur Auszah-

Sochheim a. M., den 11. Ottober 1929. Der Magiftrat: Argbacher.

Betr. Unlegen ber Rlebringen an Obitbaumen.

Unfere Befanntmachung vom 21.9.29 bringen wir hiermit in Erinnerung. Die Gaumigen forbern wir auf, bis jum 18. ds. Mits. die Riebringe anzubringen, andernfalls dies auf ihre Roften burd beftellte Organe gefchieht. Sodibeim a. M., ben 11. Ottober 1929

Die Polizeiverwaltung: Argbacher

Betr. Weinleje

Der Berbstausichuf hat in feiner heutigen Gigung beichloffen, bag ber Spatherbit anichliegend an ben Fruhberbit etfolgt. Der Schutz fur bie Weinberge wird bis einschlieglich 3. Rovember 1929 aufrecht erhalten.

Sochheim a. M., ben 11. Offober 1929

Die Polizeiverwaltung: Arzbacher

Abichrift.

Der auffichtsführende Richter. Socheim a. Dt., ben 26, Gept, 1929 3. B. 31 a 183 Betr. Chiebsmannbegirte unb!

Beeidigung ber Schiedemanner An den Landrat, Frantfurt a. M. Sodit

Der Bürgermeister Arzbacher in Sochheim a. M. ist zum Schiedsmannsstellvertreter für den Bezirf Hochheim a. M. wiedergewählt. Die Wiederwahl durch Beschliß des Prasidiums des Landgerichts in Wieddach vom 10. September 1929 beftatigt worben. Die Wiederwahl ift vom 24. Geptember 1929 auf bie Dauer von brei Jahren erfolgt.

Der Berr Regierungsprafibent in Biesbaben bat am 6, 9. 29, Br. 1. 2. G. 2412 2., Die Genehmigung gur Uebernahme des Amtes als Schiedsmannsstellvertreter erteilt.

3. 23. gez. Laufer, Amtsgerichtsrat

Bird veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 11. Oftober 1929 Der Magistrat: gez. Giegfrieb, Beigeordneter

Betr. Wandergewerbeicheine 1930.

Diejenigen Berfonen, welche im Jahre 1930 bas Gewerbe im Umbergieben auszunden beabsichtigen, werden hiermit aufmertfam gemacht, ben Antrag auf Renausfertigung bes Banbergemerbeicheines unter Borlage einer Baffotografie icon jett späteltens jedoch Mitte Rovember bei bet Bolizeiverwaltung hier, Zimmer Ro. 1, einzureichen. Durch frühzeitiges Bestellen wird gewährleistet, bas ber Wandergewerbeschen am 1. Januar 1930 auf ber Stadtfasse zur Einsofung bereit liegt, und das Gewerbe mit Beginn bes neuen Jahres unbedenflich ausgeübt merben fann,

Antrage, die um die Jahreswende gestellt werden, haben gur Folge, bag ber Banbergewerbeschein nicht rechtzeitig erneuert werden fann und das Gewerbe ohne Banbergewerbe-

fcein nicht ausgeübt werben barf. Sochheim am Dain, ben 10. Oftober 1929.

Die Boligeiverwaltung : Argbacher.

Rochmalige Mufforberung.

gur Abgabe ber Gewerbeertragsfleuer Erflarungen für bas

Rednungsjahr 1929.

Trop wiederholter Aufforderung haben es Gewerbetreibenbe, bie jur Abgabe ber Steuer-Erflarungen zweds Beranlagung ber Gemerbeftener verpflichtet find, unterlaffen, bie Gewerbeertragfteuererflarung für bas Rechnungsjahr 1929 einzureichen. Diesenigen Pflichtigen, welche bie Aufforderung feither außer acht gelaffen haben, werben hiermit letimalig um Einreichung ber Erflärungen erfucht, und zwar bestimmt bis jum 1. Robember bs. 3s. Die erforberlichen Borbrude murben ben einzelnen Gewerbetreibenden bereits im Monat Juni Ds. 36. gelegentlich ber erstmaligen Aufforderung durch die Gemeindevorstände zugestellt. Ich weise ausdrudlich barauf bin, bag bei allen Erflärungen, die na chbem 1. November bs. 3s. eingehen, ein Buichlag von 10 Prozent des endgultig feitgefesten Steuergrundbetrages auferlegt wird. Steuerpflichtige, bie auch trog biefer Erinnerung feine Erflarung abgeben, wer-ben auf Grund von Goahungen veranlagt. Gegen bie Sobe



ber Schätzung fteht ben Pflichtigen alsbann nur noch bie Bedwerbe an die Regierung gu,

Frantfurt a. M., ben 3. Oftober 1929

Der Borfigende bes Gemerbesteuerausichuffes fur den Beranlagungsbegirt bes Main-Taunus-Rreifes: Apel, Lanbrat. Mirb veröffentlicht

Sochheim a. M., ben 11. Oftober 1929 Der Magistrat: Argbacher

Sochheimer Martt. (Serbitmarft 1929) Pferbe, Rindvieh-, Schweine- und Krammartt am 4. und 5. November 1929

Deffentliche Bergebung ber Plate für Fahrgeschäfte und Schaububen am Dienstag, ben 29. Oltober 1929 vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle, Minbestangebot 20 Pfg. pro qm.

Anmelbung und Begablung ber Kramftande am Samstag ben 2. Rovember 1929 porm. von 8-11 Uhr im Rathaufe, Bimmer 8, Berlofung und Ablegung ber Blage nachm. 1 Uhr auf bem Plate. Es werben zugelasien an Fahrgeschäften zwei große Raruffelle, eine Schiffschautel, eine Ruffenschautel, auherbem ein Birlus und fonftige Schauftellungen und Berfaufsftanbe ohne Ginichrantung

Einlafigelb für ein Pferb 2,- RM. Für ein Rindvieh 1.-AM, Für ein Chwein 0,25 RM.

Sochheim a. M., ben 9. Ottober 1929

Die Polizeiverwaltung: Argbacher -

Rundjuntprogramm.

Dienstag, ben 15. Ottober.

6,30: Betterbericht u. Zeitangabe. Anschl. Morgenghmnostik.
13.15: Werbefonzert. 13.30—14.30: Schollplatienkonzert: Tangos.
15.15—15.45: Stunde der Zugend. 16.15—18.00: Konzert des Aundsunforchesters. 18.10: Besestunde. 18.30: "Abenteuer in der Mandschurei", Bortrag. 18.50: Bon Kassel: "Bas bedeutet Bapreuth für das heutige Theore und sein Bublisum?", Vortrag. 19.10: Funthochicule. 19.30: "Fragen bes Films", eine Distuffion. 20.00: Bon Stutigart: Ronzert bes Bendlin-Quarietts. 21.15 bis 29.15: Bon Stutigart: Biterarifd. Dufitalifche Berauftaltung. 22.30-24.00: Bon Stuttgart: Tangmusit.

Mittwoch, ben 16. Oftober.

6.30: Wetterbericht u. Zeitangabe. Anschl. Morgengymnastik. 13.10—13.30: Werbefonzert. 13.50—14.30: Schallplattenkonzert: aus Werken von Sertor Berliot (1803—1869). 15.15—15.45: Stunde ber Jugend. 16.15-18.00: Komert des Rundfunt-orchefters. 18.10: Bucherstunde. 18.30: Esperanto-Unterricht. 18.45: Sendenberg-Biertelftunde. 19.10: Bon Mannheim: Reportage — "Revolutionare unter Glas und Rabmen", Zwiegesprach. 19.20: Frangolifche Literaturproben. 19.85: Frangolifcher Sprachunterricht. 20.00: Bon und nach Stuttgart: "Rorwegischer Abend", mustalischer Teil von Stuttgart, literarischer Teil von Frankfurt. 21—22.00: Dialest-Austausch-Abend, u. a. von Frankfurt: Reportage aus einer Aepfelweintelterei. 22.30: Funtftille.

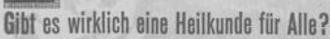
Donnerstag, ben 17. Oftober.

6.30: Betterbericht u. Zeitangabe. Anichl. Morgengmmaftit 12.15: Schallplattenfonzert: Zigenner-Mufit. 13,15—13.30 Berbetongert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15—18.00: Bom Stuntgart: Kongert des Rundfunfordefters. 18.10: Jup Breitbach, Bortefung ans eigenen Werten. 18.35: Bon Kaffel: Fünfgebn Minuten Ratichloge für ben Gartenfreund. 18.50: Bon Raffel: Sinnde der Landwirtschaftsfammer Kassel: Arbeitsparende Ber-sahren in der Landwirtschaftsfammer Kassel: "Arbeitsparende Ber-sahren in der Landwirtschafts", Bortrog. 19.15: "Rach der Jagd", Reportoge aus einer Kräbenhütte. 20.00: Bon Stuttgart: Hor-spiel. 21.30—22.30: Bon Stuttgart: Unterhaltungskonzert. 22.45—24.00: Bon Stuttgart: Lanzmusik.



Freiw. Sanitatsfolonne v. Roten Rrenz Sochheim am Main

Mittwoch Abend (16. Oftober) 8 Uhr ifbungs: ftunde im Rathaus Bimmer 3. Der Borftand.



Gewiß, Das Buch von Reinhard. Er ist ein tüch-Gewiß. Das Buch von Keinhard. Er ist ein tüchtiger Arzt, erfahren, gewissenhaft, schreibt glänzend, fesselnd, interessant. Beschreibt alle erdenklichen Krankheiten und weist für jeden Fall den Weg zur Heilung. Sagt alles, was der Lale verstehen kann. Seine «Heilkunde für Alles ist eine überragende Leistung. Einstattlicher Band, 926 Seiten Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen geb. 30 M. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben kostenlos in den Buchhandlungen oder durch den kostenlos in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER / FREIBURG IM BREISGAU





Du tust mir nicht mehr lange weh, Du Hühnerauge auf der Zeh'-Wirst ausgewurzelt kurzerhand, Durch "Lebewohl" das Pflaster»

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Blech-dole (s Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Zentral-Drogerie, Jean Wenz.

Warum

Kohlen schleppen, Feuer anmachen, die Wohnung beschmutzen durch Rauch, Russ und Staub?

Weg mit den Plagen

Heize mit Gas.

Ein moderner Gasheizofen

ziert das Zimmer und spendet sofort wohltuende Wärme.

Die ideale Heizung für die Uebergangszeit!

Wir ermöglichen Ihnen die bequeme Anschaffung gegen mässige monatliche Miete mit Eigentumserwerb. Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten. Besichtigen Sie unsere Muster-Ausstellung im Gaswerk, Frankfurt a. M.-Höchst, Zuckschwerdtstrasse 28.

Gas für Raumheizung

berechnen wir gemäss unseren Richtlinien über Gaspreisermässigungen zu dem Ausnahmepreis von

10 Pfennig je cbm.

Drechslermeifter, & for heim a. M., Telefon ! liefert als Spezialits Fahipunde, Zapien

Rrahnen aus Afagienhels

Bücherfreund franzölische Armee n

Probehefte und Prospete unitzeit mehl ber beite

coccessore willen und die Boll

Für die uns anläßlich unferer Silbernen Hochzeit zugegangenen Aufmerkfamkeiten und Geschenke sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Freiw. Feuerwehr, fowie deren Musikkapelle.

Hubert Kantner und Frau

Sybilla, geb. Keim

Hochheim #. M., den 14. Oktober 1929

weiß, doß es zur Störkung des Körpers eist Angungen notwendig besseres gibt als DOPPELHERZ. Doppe Ape, die fäbig fei, den besseres gibt als DOPPELHERZ. Doppe Architection ferner herz ist als Kraftigungsmittel bewahrt behalte Bernfejalbaten, Blutarmut. Appetitlosigkeit, Schwöcherung Alltalters ber Refruten den oller Art, Neurosthenie, Nervenleiden und nene Altaltere ber Refruten sen Kopfschmerzen. Holen Sie in der nachsten Apother at eines fahreren Sta

Holen Sie heute noch eine Probeflasche zu Mk. 2,20, mehrgaministerium oft die Flasche Mk. 4.— und 5.—. Doppelherz-Dragees Mk. Niederlage: Zentral-Drogerie Jean Went

MONIAUI

Jansen ist und bleibt am billigsten!

ist ein unerreichbarer Rekord, Indem ich einen Sonder-Rabatt gewähre zum Teil auf Damen- und Mädchen-Mäntel, Ulster und Palefofs, welche in Abzug gebrecht werden-

Hier einige Beispiele:

19.50 24.- 32.- 36.- 45.-

Herren-Wister

Modell-Nerren-Ulster 72.- 85.- 96.- 105.- 118.- 126.

Morren-Uister die gute Were von Kumpf in Erbach, 200 Gremm ochwer, mit K'Steppseide 98.

Jünglings-Vister schöne, straparterlähige Stolle, tadeilose Verarbell guter Sitz 18.— 24.— 28.— 35.— 48.—

Die große Mede:
Der Horren-Paletot
schwarz, Marengo und Eskimo, 1 u. 2 reihig gearbeilet
36.— 45.— 52.— 64.— 70.— 80.—

Merren-Uebergangs-Mäntel

27.50 42.— 56.— 65.— 72.— 95.— 98.—

Marengo- Paletot anch in schwarz, mit und ohne Samtkragen 27.-

Schwarzer Eskimo-Paletot mt, schwarz, auch mit Effekt, moderne Port auf Selde, K'Selde, Salinella oder Serge ga 54.- 62.- 69.- 75.- 82.- 105-

Auch für sehr starke Herren

42.- 56.- 64.- 72.- 85.-

Der gute blaue Herren-Annug in Kammgarn 45.50

Merren-Kammgarn-Anzüge aus bewährten Qualitäten, bechmodern granbeitet, in den neuesten Farben 42.— 56.— 64.— 76.— 82.—

Herren-Anzüge diverse Qualitäten und Farben, flotte Fermen. 11.50 14.50 24.50 36.- 42.- 48.-

mit and ohne Futter, so Farben sele

Merren-Anzüge aus den modernsten Stoffen gearbeitet, atellungsvilleke, sparte Farben, meder 52.- 64.- 72.- 80.- 92.-

Jünglings-Anzüge 14.- 18.- 22.- 35.- 42-

Norren-Stutzen und Leden-Joppen 8.75 12.50 16.- 19.50 24.

Wotter-Misstell aut imprägniert Loden u. Gumunt, in einr u. mod. zweireils. Mantelformen, mit u. ol 11.- 15.- 24.- 32.- 38-

Cammgarn-Strelfon-Hoss mit. In allen modernen Farben 1.75 4.25 6.50 8.73 11.50 15.

Smoking- und Tanz-Anzuge Streichung frimmten mod, neue Formen und Sloffe, voruehme Rust 41.— 54.— 62.— 75.— 88.— 95.— 19

Herren-Trenchcoat er, zowie Geltucheiniagen, gane abknüpfte wie helge, blau, grau und vielzn anderen 22,50 27.— 38.— 43.— 54.—

Ferner linden Sie in denkbar profiler Auswahl: Leder-Jacken, Loden-, Manchester-Anzüge, Knaben-

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

auf alle anderen Waren

provide the state of the state of the said

Anxilge, Knaben-Mänfel, Wind-Jadten, Loden- und Hausjoppen, Schlafmäntel, Hosen und Berufstdeldung

a, elegant gearbeitet

The residence of the second Das gute alte Haus für Damen- und Herren-Bekleidung -

Ecke Bleidenstraße

Auswärfige Käuler erhalfen im Landkreise Frankfurf a. M. eine Fahrkarie von 30 km beim Einkauf eines Maniels oder Anzuges

Beachten Sie meine 14 Ausstellungsfenster!

ammer 122

eim Telefon bo. Gefd

Frankreichs t

Eine Rede des fre Um bie Argumente mung der bejehten de Franfreiche, ju enth Jedes Hett 90 Pierrick Didt. Er iproch über Rhenckersche ift auch für Deutsch

> Emflang mit ber off Utilbortete ber Striegen singungen notwendig

Fragen reftlos n

in. Wenn er von jeher int 21. Lebensjahr u al die jungen Meniche ger feien. Man burfe on burch ben Arieg bre 1935 cin vierjabri Attrieges fich burch

Benn er alfo ichon i niche, jo geichehe bas, weben ichlechten Jahre er erffaren, bag bie ner tung bes heeres weitan britige Berteidigung & Der Minifter tam je

du fpredjen und erflo Aciebene Aredit von

Sahr noch erhöht we Boei Gruppen cinteile 1. Die Anlage bon en foliten, ein tanbig tonnen. Diefe Unlage Mepen mno im More

10 berendet. Die gweite id weniger bringenb. sing bon Biberftandor Balbe berftarften & hten beenbet fein wur Roch fury auf bie painlebe feine Au Bicherbeit Fra

gahlreich fein. Die

Berlin, 17. Oftober.

thisausiduijes des Re dung der neue Paragra Raphen 175 bes surgeit elfspartei.

Rotlanbung des frangs Alingenthal, 17. Oft

Stenetagbormittag 1 treford im Langitred Uhr in ber Rabe ! ander. Das Flugzeng auf feinem Bluge nad Den Der Flieger van

Mederaufnahme bes Do Innebrud, 17. Ofto

der das neue Gutod Men wurde, Am D the bie Projegverband